

## **Bützower Gymnasiasten im Schnee - Skilager des Geschwister-Scholl-Gymnasiums erfolgreich absolviert**

Gemeinsam mit den "Brinckmännern" aus Güstrow und einer Gruppe vom Erasmus Gymnasium aus Rostock fuhren 15 Schüler des Geschwister-Scholl-Gymnasiums vom 22.02. bis zum 01.03. zum Ski-Fahren in den fast drei Meter hohen Schnee nach Kärnten. Und schon am ersten Abend gab's das erste Highlight. Güstrower Schüler hatten für alle Teilnehmer ein T-Shirt mit selbst entworfenem Logo organisiert. Ein guter richtig Einstieg bevor es überhaupt auf die Piste ging. Dort wurde dann ab Sonntag in vier Skigruppen mit unterschiedlichem Könnensniveau sechs Tage lang ziemlich hart trainiert, so dass am Ende jeder jeden Berg hinunterfahren konnte, egal, ob man zum ersten Mal auf den Ski stand, schon ganz gut fahren konnte oder man ein echter Profi war. Gewürzt wurde das Programm immer wieder mit kleinen Höhepunkten. Da war die Videoanalyse am Dienstag, das Kleingruppenfahren am Mittwoch, die Ski-Ralley am Freitag mit "Slow-Schild-Limbo" und Skirennen. Am Donnerstag herrschte große Aufregung. Jeder Schüler konnte sich einer freiwilligen Leistungskontrolle unterziehen. Die Zensur wird als Wintersportnote in die Gesamtwertung im Fach Sport eingehen. Etwas ganz besonderes veranstaltete Sven Ucke, der als Elternteil mit von der Partie war. Nachdem es in einer Abendveranstaltung schon einmal um Lawinen ging, mussten die Schüler seiner Gruppe mit "Lawinenschüttelungsgeräten" (LVS) ein in den Schnee eingegrabenes Plüschtier finden. "Nicht so einfach ..." befanden einhellig die Teilnehmer, nach drei Minuten schwinden die Chancen auf ein Überleben dramatisch. Das Plüschtier hätte nicht immer überlebt.

Den Abschluss bildete am Freitagabend eine Art Kultur-Programm, bei dem jedes Zimmer einen eigenen Beitrag liefern musste. Dann gab's jede Menge Ehrungen und Preise für jeden Schüler.

"Eins der schönsten Skilager überhaupt" meinten übereinstimmend die Betreuer und Skilehrer aus Rostock, Güstrow und Bützow. "Es war eine tolle Truppe beisammen".

Uwe Nicolai



